

**Ergebnisdokumentation Themen-Café:**

***Praxiserfahrungen von Hannover für Hannover***

---

**Themen-Tisch 4**

**Gewinnung von Engagierten: Kurzzeit-Engagement**

*Good-Practice-Beispiel: Serve the City Hannover e.V.*

- **Warum Kurzzeit-Engagement?**
  - (Langzeit-)Engagement ist für viele Menschen zeitlich nicht umsetzbar oder die zeitliche Verpflichtung stellt eine Hürde dar, mit dem Engagement zu beginnen
  - Niedrigschwellig: konkrete, kleine/zeitlich begrenzte Engagementangebote (z.B. Aktionstage, Feste, Projektarbeit)
  - Kurzzeit-Engagement kann ein Einstieg sein, führt manchmal zu Langzeit-Engagement
- **Basis für Kurzzeit-Angebote: feste Strukturen & Finanzierung**
  - Kurzzeit-Engagement sollte in vorhandene Strukturen eingebunden werden
  - Wichtig sind möglichst hauptamtliche Strukturen: Ohne Hauptamt kein Ehrenamt  
→ feste Ansprechperson für Vorbereitung, Rückfragen und Begleitung
  - gesicherte Finanzierung für Kurzzeit-Projekte: z.B. über Spenden, Mitgliedbeiträge, Förderprogramme
  - Wichtig: wenig Bürokratie für die (Kurzzeit-) Engagierten
  - Versicherungsschutz für Engagierte klären
  - Umdenken! vielleicht müssen bestimmte Vereine in ihren Strukturen neue Wege gehen – kein: „haben wir immer so gemacht“
  - Weitere Möglichkeit: Kooperationen mit anderen Vereinen/Organisationen für Kurzzeit-Projekte (z.B. Grillfeste, Benefiz-Veranstaltungen)
- **Klare Rahmenbedingungen & Projekte:**
  - klare Aufgaben(-teilung) und Beschreibung: Was soll getan werden
  - Zeitaufwand: deutliche Beschreibung wann/ wie lange soll etwas getan werden
  - Ggf. Fähigkeiten: wer/welche Zielgruppe soll für ein Projekt konkret angesprochen werden?  
→ Überforderung vermeiden
  - Hilfreich ist eine Plattform für Anmeldungen zur Kurzzeit-Projekten
  - Gemeinsame Aktionen anstatt Konkurrenz aufbauen! → fördern den Dialog unter allen: Kurz- & Langzeit-Engagierten und Hauptamt, Kooperationspartner\*innen
  - Langer Atem: Kurzzeit-Projekte langsam und reflektiert aufbauen und weiterentwickeln
- **Gute Bewerbung der Angebote**
  - diverse Kanäle nutzen, je nach Zielgruppe: Website, Newsletter, Lokalzeitung, Social Media, Eigene App, persönliche Ansprache, Veranstaltungen...
  - Einheitliches Erscheinungsbild
  - Mehrwert für Engagierte hervorheben

- **Wertschätzung**

- Wertschätzung zeigen und Danke sagen!
- Ehrenamtliche ernst nehmen → Interesse an Personen zeigen
- Gestaltungsmöglichkeit + eigene Ideen zulassen
- Stärken der Freiwilligen nutzen und verstärken
- Austausch und Begleitung